

Leben
Lernen
Spielen
Gestalten



Lüneburg_inklusiv
*Selbstverständlich
Miteinander.*



Lüneburg_inklusiv
*Selbstverständlich
Miteinander.*

Projektkoordination:

Niklas Hampe
Hansestadt Lüneburg
Lossiusstraße 10 • 21337 Lüneburg
niklas.hampe@stadt.lueneburg.de
Tel: 04131 - 309 3817

und
Franziska C. Albers
Hansestadt Lüneburg
Neuhauser Straße 3 • 21339 Lüneburg
franziska.albers@stadt.lueneburg.de
Tel: 04131 - 309 3339



Lüneburg_inklusiv
Ein Modellprojekt mit Bildungseinrichtungen
in den Stadtteilen Schützenplatz/ Neu-Hagen
und Kreideberg/ Ochtmissen

Verschiedenheit
wertschätzen.
Vielfalt
leben.

Ein Projekt der Hansestadt Lüneburg, Fachbereich Soziales und Bildung

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert



WARUM?

Inklusives Handeln ist für uns das selbstverständliche Miteinander aller, in einer als vielfältig verstandenen Gemeinschaft.

Inklusiv Handeln bedeutet, Menschen willkommen zu heißen, Niemanden auszuschließen. Dahinter steht die Idee, Barrieren für Teilhabe abzubauen und Freude am gemeinsamen Lernen, Spielen und Gestalten zu ermöglichen.

Inklusives Handeln gelingt, wenn alle Kinder, alle Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit dazugehören können, sich in ihren Bildungseinrichtungen, ihren Stadtteilen wohlfühlen und partizipieren.

- Vor diesem Hintergrund möchte das Projekt gemeinsam mit Pädagog_innen, Eltern, Kindern und Ehrenamtlichen ein inklusives Grundverständnis von Bildung und Zusammenleben im Stadtteil befördern.

Gelebtes inklusives Handeln signalisiert: alle gehören dazu!

*Selbstverständlich
Miteinander.*

WAS?

Das Projekt fördert das Miteinander in den Stadtteilen. Es unterstützt Einrichtungen bei von ihnen selbst benannten Herausforderungen und greift dabei vorhandene Potentiale und Spezifika der jeweiligen Organisation auf. Das Projekt bietet:

- Einrichtungsübergreifende, multiprofessionelle Fortbildungsveranstaltungen
- Unterstützung/ Beratung von Teams in Praxis und Konzeptentwicklung
- Unterstützung bei Evaluation und Weiterentwicklung der Organisationen
- Inhouse- Veranstaltungen/ Schulungen
- Vernetzung und Austausch der Einrichtungen im Stadtteil untereinander
- Stadtteilangebote/ -feste
- Fachveranstaltungen
- Themenabende für Eltern und Interessierte

WANN?

Durch das niedersächsische Kultusministerium mit ESF-Mitteln gefördert, ist das Modellprojekt im September 2011 gestartet und endet im August 2015.

WER?

DIE BETEILIGTEN:

Das Projekt wird in Trägerschaft der Hansestadt Lüneburg und in Kooperation mit dem in den Stadtteilen etablierten Jugendhilfe- und Bildungsträger VSE durchgeführt. Für die geplanten themenbezogene Fortbildungsmodulare wird zusätzlich mit qualifizierten externen Referent_innen zusammengearbeitet.

KOOPERATIONSPARTNER:

- Die Stadtteilhäuser, als außerschulische Lernorte und Begegnungszentren (KredO und HaLo)
- Die Grundschulen Ochtmissen, Kreideberg und Hagen
- Die Kitas Ochtmissen, Kreideberg, Schützenstraße, Dahlenburger Landstraße

Sowie weitere Einrichtungen freier und kirchliche Träger, als potentielle Stadtteilkollegen.

WER NOCH?

Herzlich eingeladen sind Alle, die das Thema bewegt und die sich – *selbstverständlich miteinander* – auf den Weg machen wollen.